❸ Ankommen

Lobpreis (ca. 20 Minuten)

Näher zu dir aus Feiert Jesus 5, Nr. 3
No longer slaves aus Feiert Jesus 5, Nr. 111
Ich will dich anbeten aus Feiert Jesus 4, Nr. 145

Oder: https://www.youtube.com/watch?v=qcYN-VeGuSQ

Herz zu Herz (ca. 10 Minuten)

Wenn jemand eine kreative Ausdrucksform von letzter Einheit mitgebracht hat, kann sie jetzt gezeigt werden. Eine von euch erzählt von einer Baustelle in ihrem Leben oder jede Teilnehmerin berichtet kurz, wie es ihr seit dem letzten Treffen ergangen ist.

Segnende Hände (ca. 10 Minuten)

Nehmt euch ca. 10 Minuten Zeit, um für die Person, die gerade aus ihrem Leben erzählt hat, zu beten und sie zu segnen. Am besten setzt sie sich in die Mitte und ihr stellt euch um sie herum und legt ihr die Hände auf. Sprecht Gottes Wahrheiten und die Liebe des himmlischen Vaters über ihr aus. Hört in euch hinein, ob der Heilige Geist euch einen ermutigenden Eindruck oder eine konkrete Bibelstelle für sie

gibt. Sollten schon alle Lebensgeschichten erzählt worden sein, könnt ihr einfach wieder von vorne anfangen und einander segnen.



In die Tiefe wachsen (ca. 20 Minuten)

Wir irren oft wie verlorene, verängstigte Waisenkinder durch unser Leben. Welche Merkmale eines Waisenkindes aus Kapitel 3 trafen auf euch zu?

Öffnet jetzt eure Herzen und erzählt einander davon.

Wenn Gott der Vater aller Vaterschaft ist, dann ist es kein Wunder, dass der Feind versucht, uns genau vom Gegenteil zu überzeugen. Nämlich, dass wir vaterlos sind. Der Teufel ist aus sich heraus nicht kreativ, er kann sich nichts Neues ausdenken oder Neues erschaffen. Er kann lediglich die Wahrheiten Gottes nehmen und verdrehen und Lügen daraus machen.

Die Wahrheit ist, dass jede Einzelne von euch eine geliebte Tochter ist und dass jede von euch einen wunderbaren, verlässlichen himmlischen Vater hat. Ich spreche das jeder von euch individuell zu: Du kannst nichts tun, damit er dich mehr liebt, und du kannst nichts tun, damit er dich weniger liebt. Du bist vollkommen, bedingungslos, ohne Kompromisse angenommen.

Die Liebe des Vaters ist erlebbar durch den Heiligen Geist.



Zeit mit dem Wort (20 Minuten)

„Denn der Geist Gottes selbst bestätigt uns tief im Herzen, dass wir Gottes Kinder sind“ (Römer 8,16).

Redet gemeinsam über diesen Vers. Dabei könnt ihr diese Fragen beantworten:

- Hast du schon einmal das Vaterherz Gottes erlebt? Wenn ja, wie?
- Was stellst du dir unter einem perfekten Vater vor?
- Wie könnte Gott dir als Vater heute seine Liebe am eindrücklichsten zeigen? Schreibe dir deinen Wunsch hier auf:



Eintauchen (ca. 20 Minuten)

Setzt euch bequem hin, schließt die Augen, öffnet die Hände und lasst zu, dass der Heilige Geist euren Herzen dient. Er will das Vaterherz Gottes offenbaren.



Spielt dabei folgendes Lied ab: https://www.youtube.com/watch?v=x1lmZC1cosM

Die Gruppenleiterin kann während dieser Zeit folgende Bibelstellen aussprechen:

„Seht, wie viel Liebe unser himmlischer Vater für uns hat, denn er erlaubt, dass wir seine Kinder genannt werden – und das sind wir auch!“ (1. Johannes 3,1).

„Schaut die Vögel an. Sie müssen weder säen noch ernten noch Vorräte ansammeln, denn euer himmlischer Vater sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel wichtiger als sie“ (Matthäus 6,26).

„Hab also keine Angst, kleine Herde. Denn es macht eurem Vater große Freude, euch das Reich Gottes zu schenken“ (Lukas 12,32).

„Du hast alles in mir geschaffen und hast mich im Leib meiner Mutter geformt. Ich danke dir, dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast! Wunderbar sind deine Werke, das weiß ich wohl. Du hast zugesehen, wie ich im Verborgenen gestaltet wurde, wie ich gebildet wurde im Dunkel des Mutterleibes. Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war. Jeder Tag meines Lebens war in deinem Buch geschrieben. Jeder Augenblick stand fest, noch bevor der erste Tag begann“ (Psalm 139,13-16).

„Alles, was gut und vollkommen ist, wird uns von oben geschenkt, von Gott, der alle Lichter des Himmels erschuf. Anders als sie ändert er sich nicht, noch wechselt er zwischen Licht und Finsternis“ (Jakobus 1,17).

„Ich habe dich schon immer geliebt. Deshalb habe ich dir meine Zuneigung so lange bewahrt. Ich will dich noch einmal errichten, sodass du wieder neu aufgebaut dastehst, du Jungfrau Israel. Du sollst wieder deine Tamburine nehmen und im Reigen lachend tanzen“ (Jeremia 31,3-4).



Segnende Hände (ca. 2 Minuten)

Eine aus eurer Gruppe spricht ein Segenswort für alle.



Dranbleiben

Lies bis zum nächsten Treffen Kapitel 4 und lerne diesen Bibelvers auswendig:

„Deshalb verhaltet euch nicht wie ängstliche Sklaven. Wir sind doch Kinder Gottes geworden und dürfen ihn ‚Abba, Vater' rufen. Denn der Geist Gottes selbst bestätigt uns tief im Herzen, dass wir Gottes Kinder sind" (Römer 8,15-16).
Beantworte für dich persönlich folgende Fragen:

- In welchem Bereich deines Lebens verhältst du dich wie ein ängstlicher Sklave?

- Was würde sich für dich konkret verändern, wenn du aus deiner Waisenkind-Mentalität heraustrittst und die Liebe des Vaters für dich annimmst? Welche Verhaltensweisen würden sich ändern? Welche Sorgen würden verschwinden?

Der Heilige Geist bestätigt uns, dass wir Gottes Kinder sind. Er ist wie ein Schlüssel zum Vaterherzen Gottes. Plane Zeit mit dem Heiligen Geist ein, wo du ihn darum bittest, dich zum Vaterherzen zu führen. Das soll eine Zeit des Seins sein – du darfst einfach empfangen und musst nichts tun. Vielleicht hilft es dir, unterstützend Lobpreismusik laufen zu lassen. Öffne dein Herz und spüre, wie sehr der Vater dich liebt und sich danach sehnt, dass du heimkommst. Halte danach fest, was du in deinem Herzen gehört und gefühlt hast.

Außerdem kannst du dir so oft wie möglich dieses Lied anhören und deinen Geist daran erinnern, dass du eine geliebte Tochter bist:



https://www.youtube.com/watch?v=NjEYtaD-Ywg